



Lösungsbogen

Quellen wirklich prüfen

Einstieg · Kapitel 3: Fakes und Falschinfos erkennen · Lektion 2 von 5

Ziel: Ich prüfe, ob eine Quelle existiert, die Behauptung trägt und für die Aufgabe geeignet ist.

Gilt für das Arbeitsblatt in Fassung A: Die Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Aufgabe 1

Richtig: A, B

- A: Eine DOI oder eine ISBN
- B: Die vollständige Internetadresse mit Abrufdatum

Warum: Kennung und Adresse führen zu genau einem Werk. Zeitschrift und Jahr grenzen nur ein, und die Bemerkung über das Fachjournal sagt gar nichts. Sie beschreibt eine Eigenschaft, keine Fundstelle.

Aufgabe 2

Richtig: C, Ein Warnsignal, noch kein Beweis: Du suchst über Autor, DOI und Katalog weiter

Warum: Übersetzungen, Tippfehler, Untertitel und abweichende Schreibweisen können die exakte Suche scheitern lassen. Such deshalb zusätzlich nach Autor, DOI, Verlag, im Bibliothekskatalog und mit Titelvarianten. Bleibt alles leer, wird der Verdacht stärker. Bewiesen ist die Nichtexistenz dadurch nicht.

Aufgabe 3

Richtig: C, Die Studie ist echt, sagt aber etwas anderes als behauptet

Warum: Existenz allein belegt die Behauptung nicht. Lies die relevante Stelle im Abstract oder Volltext und prüf danach Alter, Autorenschaft, Interessenkonflikte und Passung zur Aufgabe; welche Prüfung aufwendig ist, hängt von der Quelle ab.

Aufgabe 4

In die Kästchen: A 1 · B 3 · C 4 · D 2

- 1. Den Titel wörtlich suchen: existiert das Werk überhaupt?
- 2. Die Fundstelle öffnen und sehen, ob Autoren und Jahr stimmen
- 3. Nachlesen, ob die Studie das behauptete Ergebnis wirklich enthält
- 4. Prüfen, ob das Ergebnis auf deinen Fall überhaupt übertragbar ist

Warum: Drei getrennte Fragen, und die meisten hören nach der ersten auf. Der vierte Schritt fällt am häufigsten weg: Eine echte Studie an 300 Erwachsenen in Kanada sagt wenig über deine Prüfungswoche.

**Aufgabe 5****Nicht passend: Zeilen 1, 3**

- Zeile 1: Weder Urheber noch Jahr noch Fundstelle. „Eine aktuelle Studie zeigt“ ist die Bauform einer Behauptung ohne Beleg und kommt in KI-Antworten besonders häufig vor.
- Zeile 3: Keine Ausgabe, keine Seiten, keine Kennung. Diese Angabe führt zu keinem bestimmten Aufsatz und lässt sich mit drei Suchbegriffen zusammensetzen.

Warum: Zwei Angaben führen zu genau einem Werk, zwei nicht. Der Unterschied ist nicht die Länge, sondern ob eine Kennung oder eine Adresse dabeisteht.

Aufgabe 6**Besser: Fassung 1**

Warum: „Stimmt es, dass ...?“ bekommt oft ein Echo deiner eigenen Erwartung zurück. Die Aufteilung in belegt, strittig und falsch erzwingt eine Unterscheidung, und der Auftrag zum Widerspruch hebt die Gefälligkeit aus.

Aufgabe 7

Richtig: B, Die Seite existiert mit hoher Wahrscheinlichkeit, ihr Inhalt bleibt aber ungeprüft

Warum: Mit Websuche wird die Adresse tatsächlich abgerufen. Erfundene Links werden also seltener. Die Zusammenfassung dessen, was dort steht, entsteht aber weiterhin im Modell, und dabei verschieben sich Einschränkungen und Zahlen.

Aufgabe 8

Richtig: A, Bei jeder Weitergabe fallen Einschränkungen weg, bis eine andere Aussage übrig bleibt

Warum: Sekundärzitate sind erlaubt, wenn man sie kennzeichnet, und das Alter sagt nichts. Das Problem ist der Weg: Aus „unter Laborbedingungen bei 40 Personen“ wird über zwei Stationen „Studien zeigen“, und die Bedingung ist weg.

Aufgabe 9

Erwartungshorizont: Der Text enthält

- Ein Auftrag mit Verb
- Ein Format
- Kontext, also worum es geht

**Musterlösung, eine von vielen richtigen**

Prüf diese Behauptung: [Behauptung]. Kontext: Ich will sie in einem Referat benutzen. Als Tabelle mit drei Spalten: Teilaussage, Beleg mit Fundstelle, meine Prüfaufgabe. Ohne Fundstelle bleibt die Zeile leer.

Zum Nachprüfen:

- Trennt deine Antwort die Behauptung von dem, was sie belegen soll?
- Was tust du, wenn die Quelle existiert, die Behauptung aber nicht darin steht?

Warum: Der häufigste Fehler ist nicht die erfundene Quelle, sondern die echte, die etwas anderes sagt. Eine Fundstelle je Teilaussage macht genau diesen Fall sichtbar.

Dieses Blatt steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de). Du darfst es kopieren, verändern und weitergeben, wenn du Klenna als Quelle nennst und deine Fassung unter derselben Lizenz weitergibst.